

Lesungen: Spannend und erkenntnisreich

Bei Lesungen aus diesem Buch erwartet Sie ein lebendiger Vortrag mit einem so anspruchsvollen wie ansprechenden Programm.



Anschaulich und im Austausch mit dem Publikum werden Sachverhalte durch Lichtbilder illustriert und Vorstellungswelten der jugendlichen Täter durch Tagebucheinträge, Zeichnungen, Tondokumente oder Filmausschnitte begreifbar gemacht. Dabei geht es nicht um eine sensationsheischende Darstellung, sondern um die Vermittlung von lösungsorientierten Anregungen für den Alltag. Die Lesungsbesucher werden verstehen, dass jeder einen Beitrag leisten kann, um zur Vermeidung von Folgetaten beizutragen. So werden die Zuhörer neben einem tieferen Verständnis um die Entstehungsbedingungen von schweren zielgerichteten Gewalttaten an Schulen auch zahlreiche Handlungsansätze mit nach Hause nehmen.

Lesungen sind für 60-90 Minuten ausgelegt. Eine rechtzeitige Buchung ist erforderlich.

Dr. Frank J. Robertz und Dr. Ruben Wickenhäuser leiten und koordinieren das „Institut für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie“ (IGaK) in Berlin, das Seminare, Fortbildungen und Vorträge über Gewalt und Gewaltprävention in der Schule anbietet.

Nähere Informationen unter www.igak.org

Kontakt:
Springer-Verlag GmbH
Corporate Communications
Uschi Kidane
Tiergartenstraße 17
69121 Heidelberg
Tel.: (0)6221/487-8166
Fax: (0)6221/487-8691
E-Mail: uschi.kidane@springer.com

Robertz
Wickenhäuser

Der Riss in der Tafel

Amoklauf und schwere Gewalt
in der Schule

Vorträge
Diskussionen
Lesungen

 Springer



Frank J. Robertz; Ruben Wickenhäuser

Der Riss in der Tafel - Amoklauf und schwere Gewalt in der Schule

Erfurt, Columbine, Emsdetten - diese Orte sind zum Inbegriff für „School Shootings“, also Amokläufe beziehungsweise schwere Gewalttaten durch Jugendliche an Schulen geworden. Die Täter waren vorher meist unauffällige Mitschüler. Wie können Lehrer und Eltern also solchen Gewalttaten vorbeugen? Wer sind die Täter? Wie entwickeln sie ihre tödlichen Fantasien?

In diesem ersten praxisorientierten Buch zum Thema geben die Autoren praktische Hinweise zur rechtzeitigen Erkennung und Verhinderung von schwerer zielgerichteter Gewalt in Schulen sowie zur Einrichtung von Krisenteams für Ernstfälle.

Ansatzpunkte ...

- Prävention: Umgang mit gefährdeten/gefährlichen Schülern
- Einschätzung von Bedrohungen
- Krisenintervention während einer schweren Gewalttat
- Nach der Tat: Umgang mit traumatisierten Schulgemeinschaften
- Praktische Hilfestellungen für Lehrer, Polizisten und Eltern

... für eine realistische Gefahreinschätzung und -vorbeugung

- Arbeitsmaterialien und Checklisten für Schulpsychologen, Krisenteams und Lehrerkollegien
- Kopiervorlagen für schulinternen Notfallordner

Geschrieben für: Lehrer, Polizisten, Kriminologen, Forensische Psychologen, Schulpsychologen, Schulsozialarbeiter, Eltern und Psychotherapeuten

Kostenlose Ergänzungen zum Buch: www.igak.org/tafel

Über die Autoren

Frank J. Robertz

- Dr. phil.; Dipl.-Kriminologe; Dipl.-Sozialpädagoge
- Geboren 1970
- Studium der Sozialpädagogik und der Kriminologie, Promotion am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Hamburg
- Lehraufträge am Institut für Kriminologische Sozialforschung und Forschungsarbeiten für Behörden der Hansestadt Hamburg zur Begutachtung von Einrichtungen für straffällig gewordene Jugendliche und von polizeilichen Präventionsprogrammen an Schulen
- Arbeit mit auffälligen und straffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen; Konzeption und Durchführung von präventiven Konflikttrainings sowie von Trainings zur Opferwahrnehmung und Empathieförderung mit Gruppen inhaftierter Erwachsener; Durchführung von Fortbildungen für die Bereiche Strafvollzug, Polizei und Schule
- Publikationen u. a.:
 - School Shootings, 2004 (Frankfurt a. M.: Polizeiwissenschaft)
 - Mit Alexandra Thomas: Serienmord, 2004 (München: Belleville)
 - Mit Bernhard Villmow: Untersuchungshaftvermeidung bei Jugendlichen, 2004 (Münster: LIT)
- Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie (IGaK) in Berlin
- www.igak.org



Ruben Philipp Wickenhäuser

- Dr. phil.; Historiker M.A.
- Geboren 1973
- Studium der Geschichte und physischen Anthropologie in Erlangen, Bamberg, Huddersfield und Mainz, Promotion an der FU Berlin
- Langjährige Arbeit als Freier Schriftsteller
- Tätig in der Jugendarbeit, pädagogisch ausgerichtete Lesungen vor Klassen aller Schularten
- Publikationen u. a.:
 - Indianer-Leben. Eine Werkstatt, 2004 (Mülheim: Verlag an der Ruhr)
 - Juggern ... Der Trendsport für soziales Lernen, 2006 (Mülheim: Verlag an der Ruhr)
- Koordinator des Instituts für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie (IGaK) in Berlin
- www.igak.org